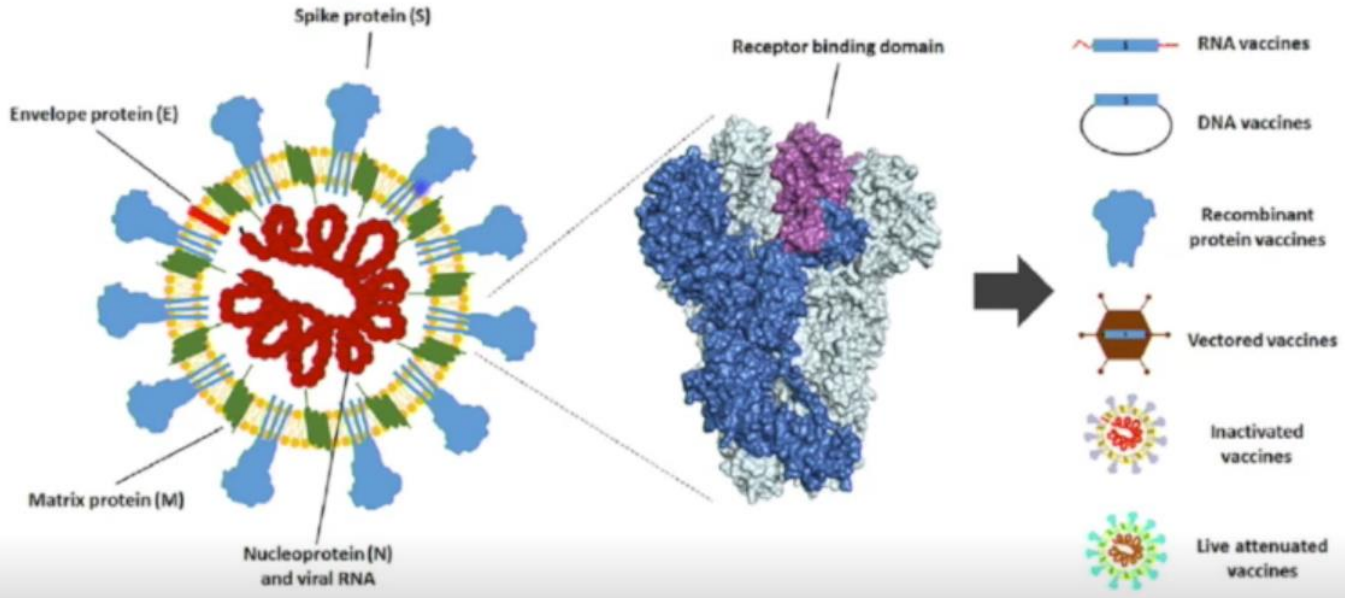
COVID 19 Impfung

Impfstoff und

Durchführung der Impfung

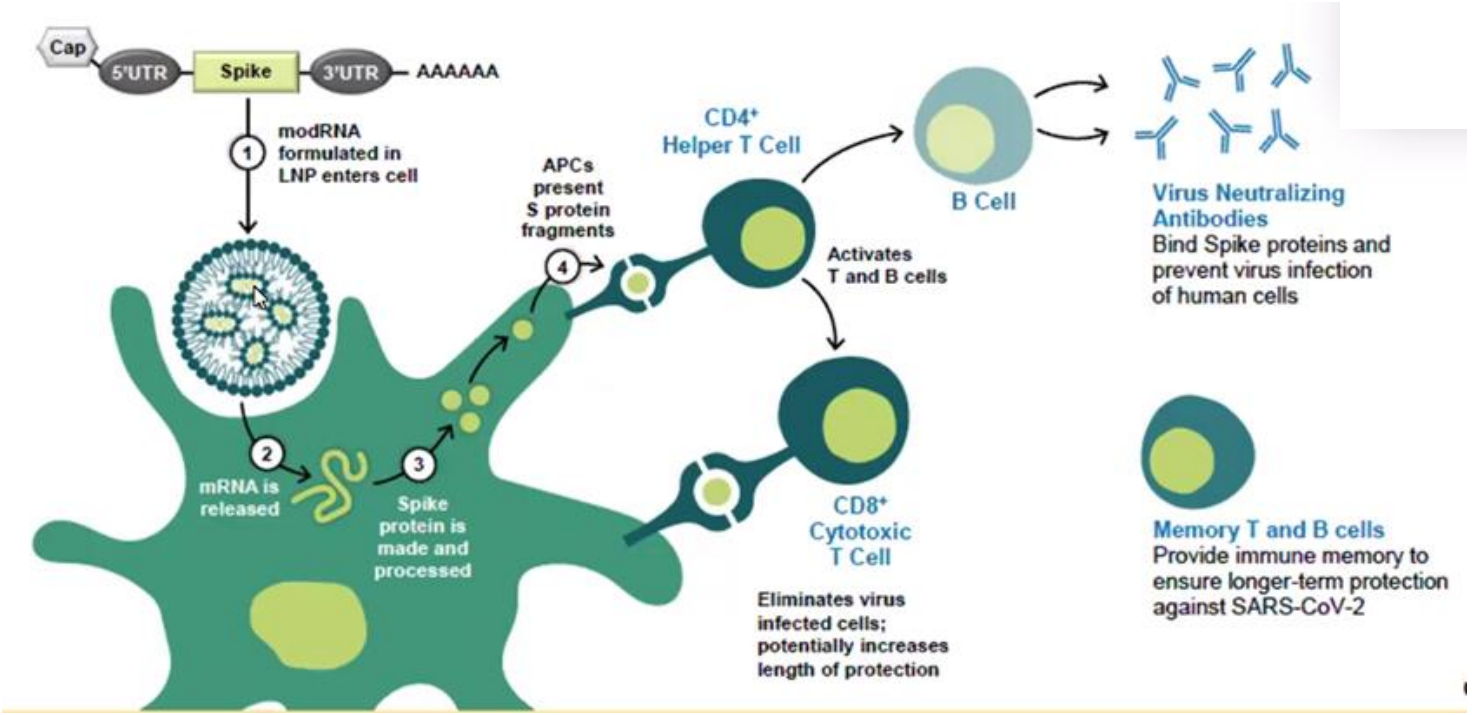
Stand 15.2.2021: Änderungen zur Vorversion in ROT

COVID 19
Impfstoff-Entwicklung



BionTech Impfstoff Comirnaty

Mode of Action of the BNT162 Vaccine Candidate



F.P. Polack, et al DOI: 10.1056/NEJM 14.12.2020

The NEW ENGLAND JOURNAL of MEDICINE

RESEARCH SUMMARY

Safety and Efficacy of the BNT162b2 mRNA Covid-19 Vaccine

F.P. Polack, et al. DOI: 10.1056/NEJMoa2034577

CLINICAL TRIAL

A randomized, double-blind study of an mRNA vaccine encoding the SARS-CoV-2 spike protein.

43,548 participants ≥16 years old were assigned to receive the vaccine or placebo by intramuscular injection on day 0 and day 21. Participants were followed for safety and for the development of symptomatic Covid-19 for a median of 2 months.

BioNtech – COVID-19 Impfstoff

- BNT162b2: modifizierte mRNA, Spike Protein
- Phase 3 mit 44.000 Teilnehmern
- Studienpopulation: 16 – 85 Jahre
- Endpunkt: PCR-bestätigte COVID19
- 170 COVID Fälle nach Tag7 nach 2. Dosis (162 mit Placebo / 8 mit Impfstoff)
- 95% Wirksamkeit
- Neutralisierende AK + T-Zell-Antwort
- Bislang keine schwerwiegenden NW

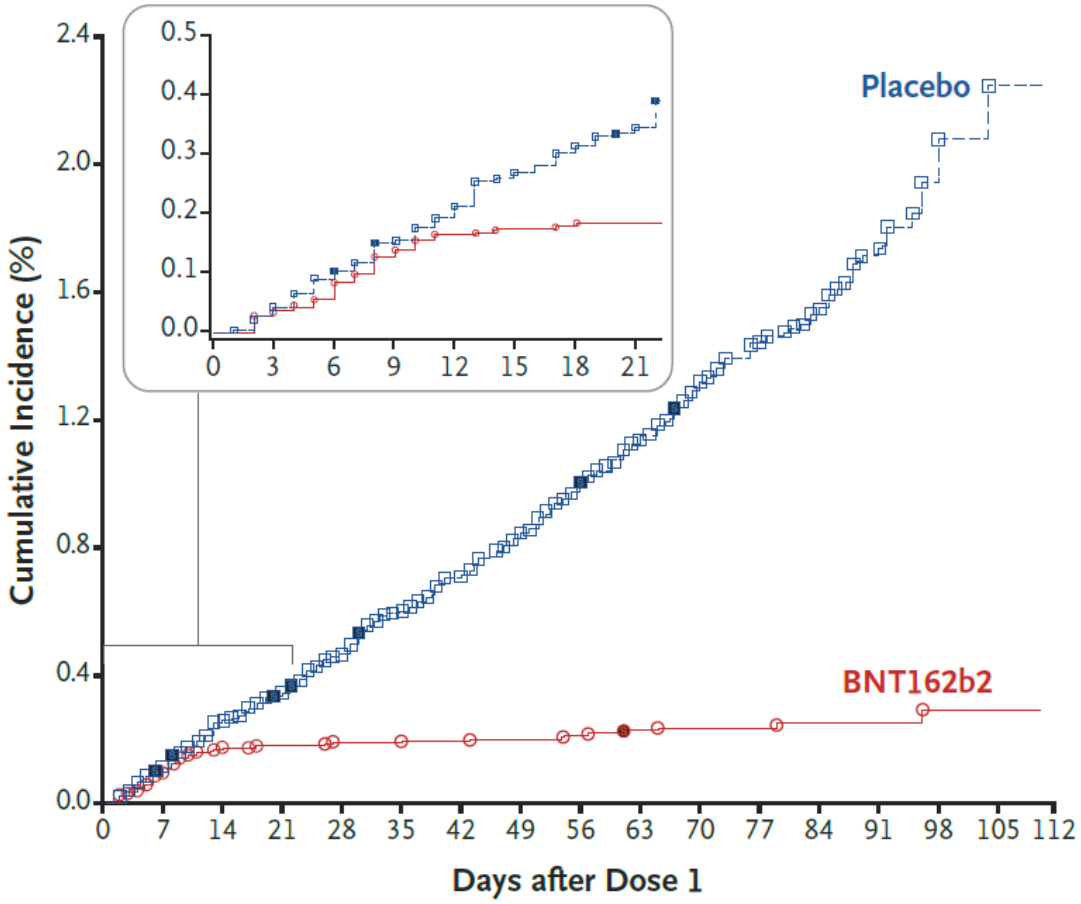
Effektivität

	BNT162b2 Vaccine	Placebo
Symptomatic Covid-19	8	162
	N=18198	N=18325
Severe Covid-19	1	9
	N=21669	N=21686

Vaccine efficacy of 95% (95% credible interval, 90.3–97.6%)

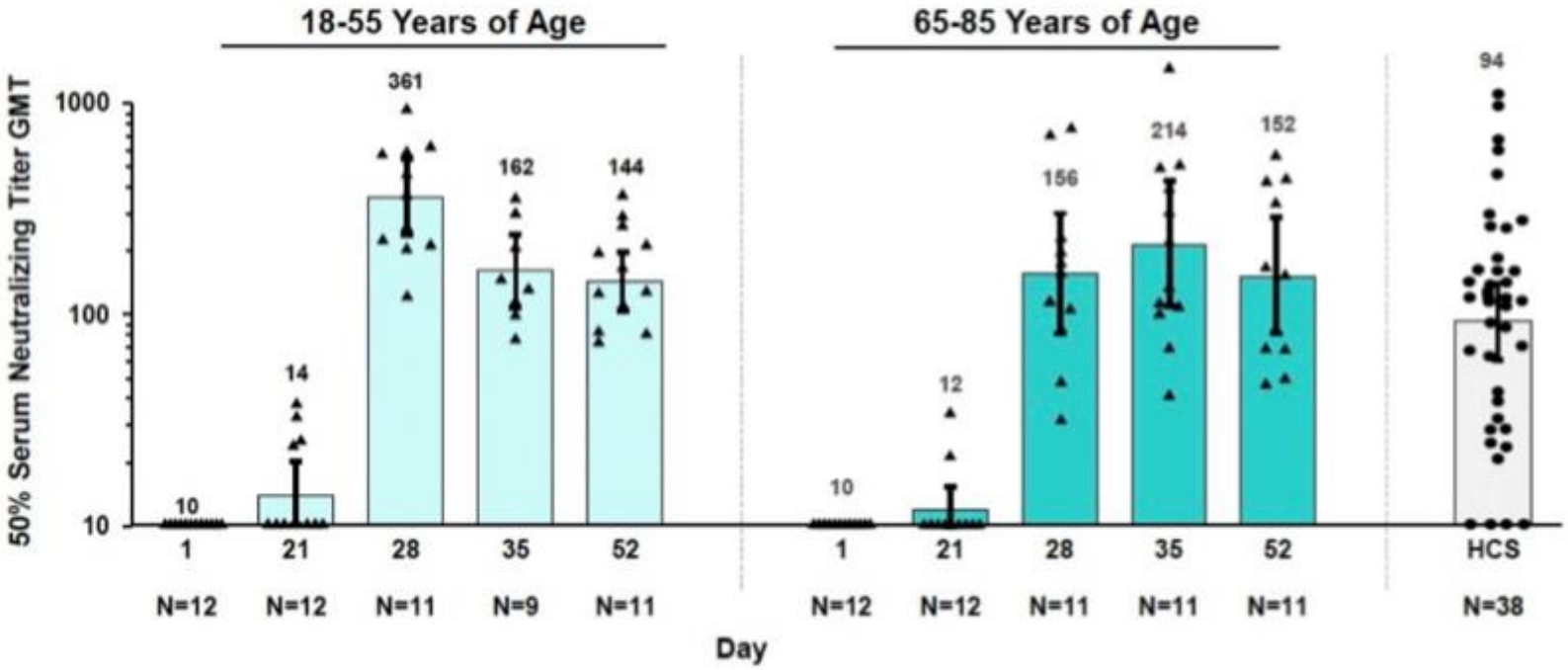
CONCLUSIONS

Two doses of an mRNA-based vaccine were safe over a median of two months and provided 95% protection against symptomatic Covid-19 in persons 16 years of age or older.



Schutzwirkung zwischen 1. und 2. Dosis 52%
Volle Schutzwirkung 7 Tage nach 2. Impfung

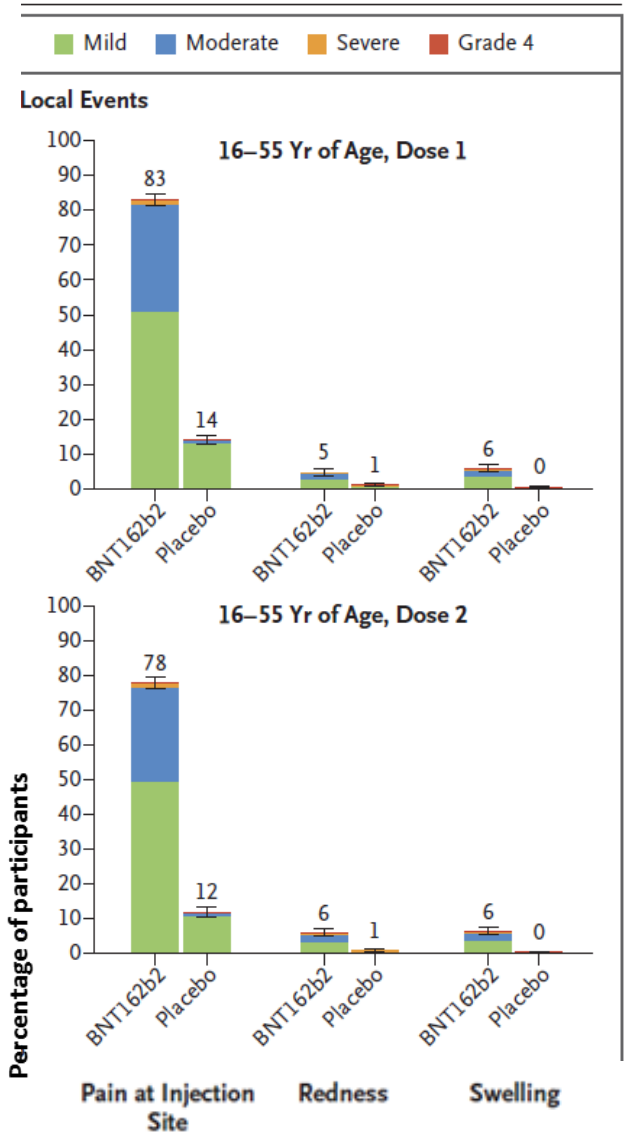
Two 30 µg Doses of BNT162b2 Induce Neutralizing Antibody Titers Comparable or Higher than Natural Infection



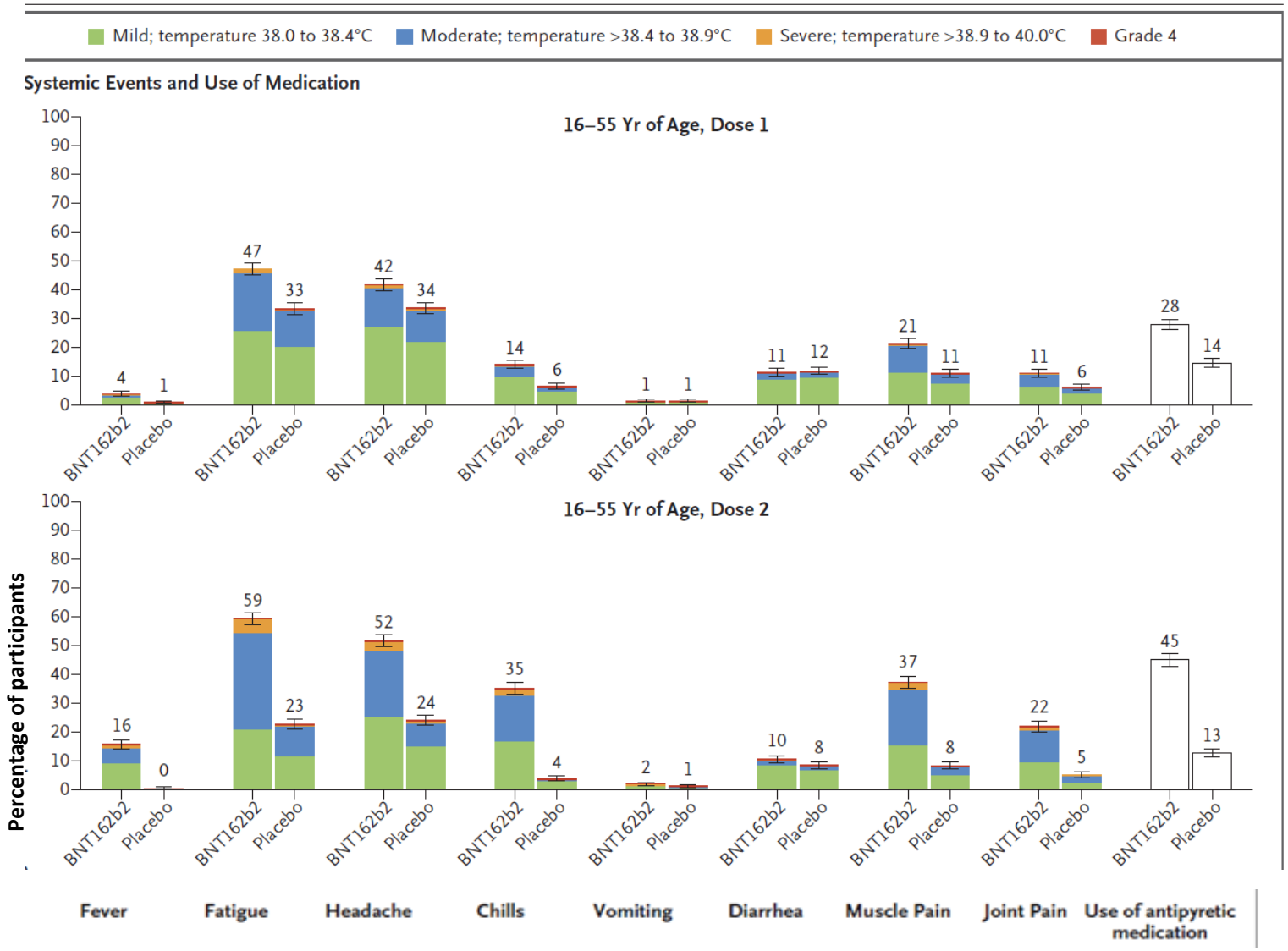
Walsh EE, et al. *N Engl J Med.* 2020

CC-20

Lokale Nebenwirkungen



Systemische Nebenwirkungen



Systemische Nebenwirkungen

- Lymphadenopathie: 64 unter Impfstoffkandidaten (0,3%) und 6 bei Placebogruppe (< 0,1%)
- Schwere NW : 4 unter BNT162b2 Recipients (Schulterverletzung, Axilläre Lymphadenopathie, Parästhesie im rechten Bein, ventrikuläre Arrythmie)
- 1 Allergische Reaktion
- Transiente akute periphere Fazialisparese bei 4 Teilnehmern (Tag 37 nach 1. Dosis bzw. Tag 3,9 und 48 nach 2. Dosis): möglicherweise durch Impfung verursacht
- Todesfälle: 2 unter BNT162b2 Recipients, 4 unter Placebo; keiner dieser Todesfälle war auf Impfung oder Placebo zurückzuführen

Insgesamt NW vorübergehend (Dauer wenige Tage; Lymphadenopathie bis 10 Tage)

Ausschlusskriterien aufgrund folgender medizinischer Faktoren

- COVID-19-Erkrankung in der Anamnese
- Alter unter 12 Jahren (2 kleine Studienarme 12-15 und 16-17 Jahre)
- Schwangerschaft
- Stillzeit
- Schwere Immunsuppression
- Anaphylaxie nach Impfungen in der Anamnese

LIMITATIONS AND REMAINING QUESTIONS

Further study is required to understand the following:

- Safety and efficacy beyond 2 months and in groups not included in this trial (e.g., children, pregnant women, and immunocompromised persons).
- Whether the vaccine protects against asymptomatic infection and transmission to unvaccinated persons.
- How to deal with those who miss the second vaccine dose.

Inhaltsstoffe Comirnaty

- **mRNA**

- **Lipid Nanopartikel**
  - (4-hydroxybutyl)azanediyl)bis(hexane-6,1-diyl)bis(2- hexyldecanoate)
  - 2-[(polyethylene glycol)-2000]-N,N-ditetradecylacetamide
  - 1,2-distearoyl-sn-glycero-3-phosphocholine
  - Cholesterol

- **Zusätzliche Inhaltsstoffe**
  - Kalium Chlorid
  - Kaliumdihydrogen Phosphate
  - Natrium Chloride
  - Dinatriumhydrogenphosphat Dihydrat
  - Saccharose

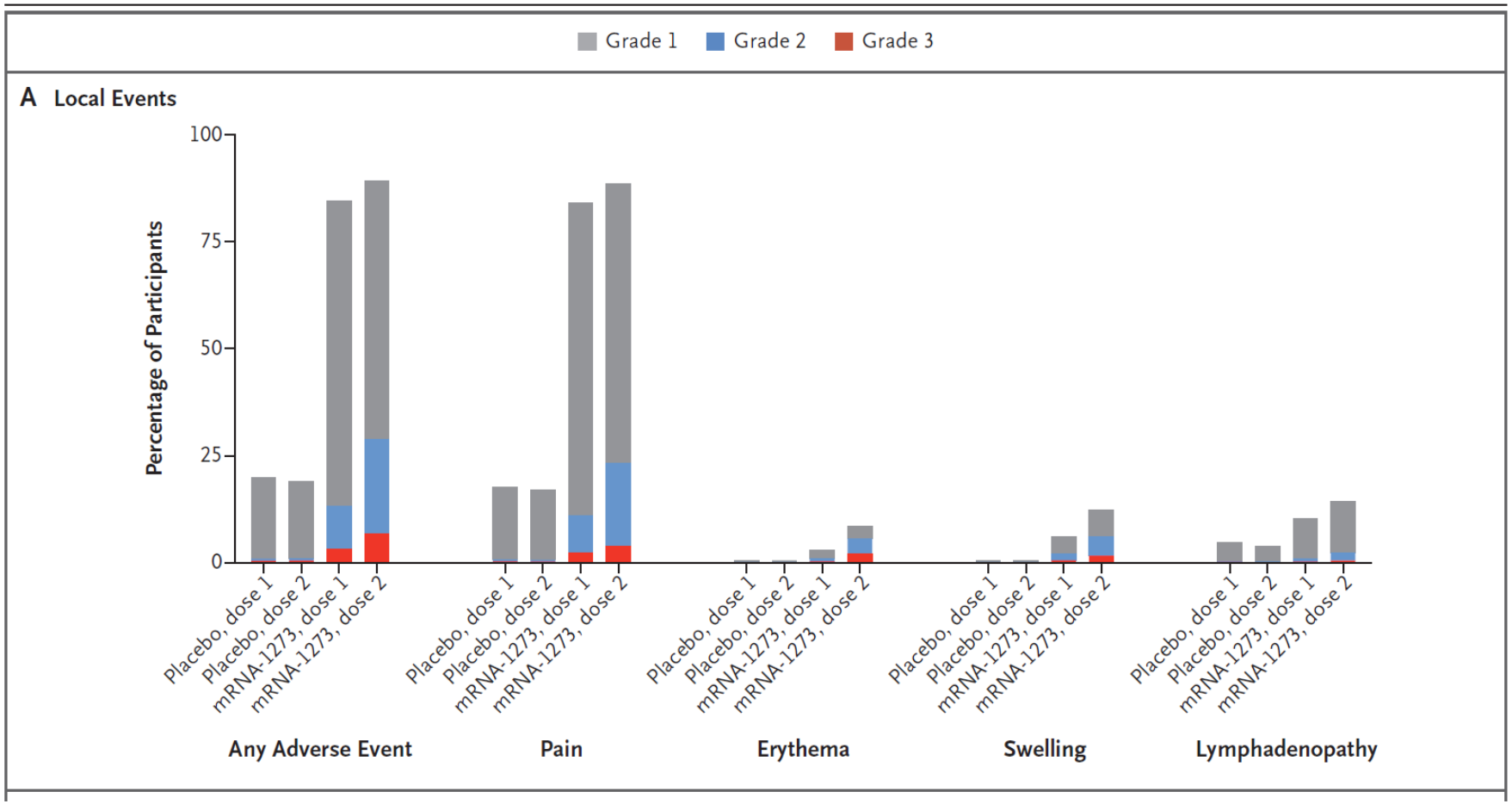
Impfstoff BNT162b2: Comirnaty

- Impfstoff als Mehrdosenbehältnis (6 Dosen pro Phiole)
- Haltbarkeit 2 Stunden unverdünnt bei RT, verdünnt 6 Stunden→ Sofort anwenden!!!
- 2 Dosen im Abstand von mindestens 21 Tagen (In Zulassungsstudien maximal bis Tag 42)

Moderna Impfstoff

- Ebenfalls mRNA Impfstoff
- Schutzrate 94,7%
- Nebenwirkungsprofil ähnlich wie bei Comirnaty mit etwas größerem Anteil an systemischen NW wie Kopfschmerz, Müdigkeit, Myalgie
- Lymphadenopathie > 10%
- Fazialisparese: 3 in Vakzingruppe (Tag 22, Tag 28 und Tag 32 nach 2. Dosis) und 1 in Placebogruppe
- Impfabstand: 28 Tage

Moderna lokale Nebenwirkungen



Moderna systemische NW

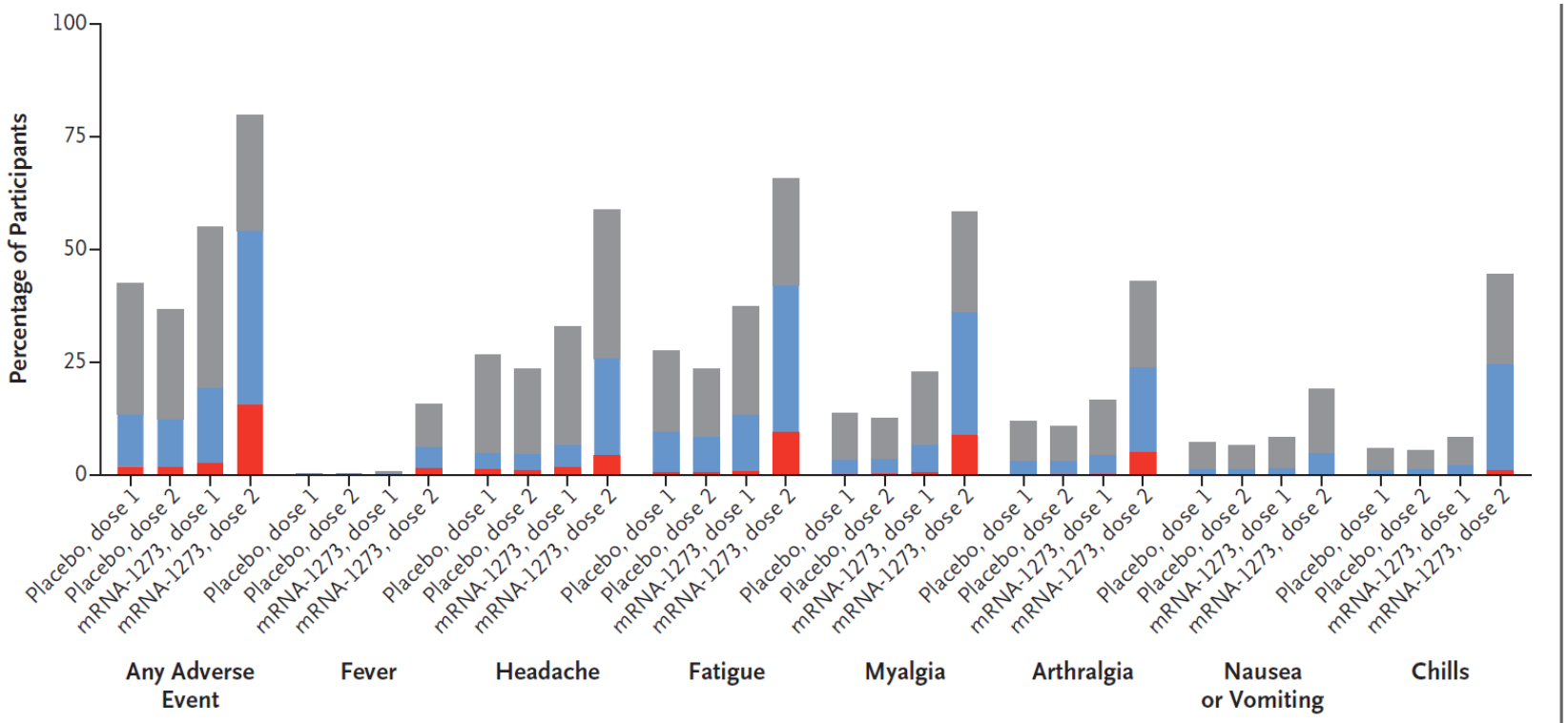


Figure 2. Solicited Local and Systemic Adverse Events.

Shown is the percentage of participants who had a solicited local or systemic adverse event within 7 days after injection 1 or injection 2 of either the placebo or the mRNA-1273 vaccine.

Astra Zeneca Impfstoff

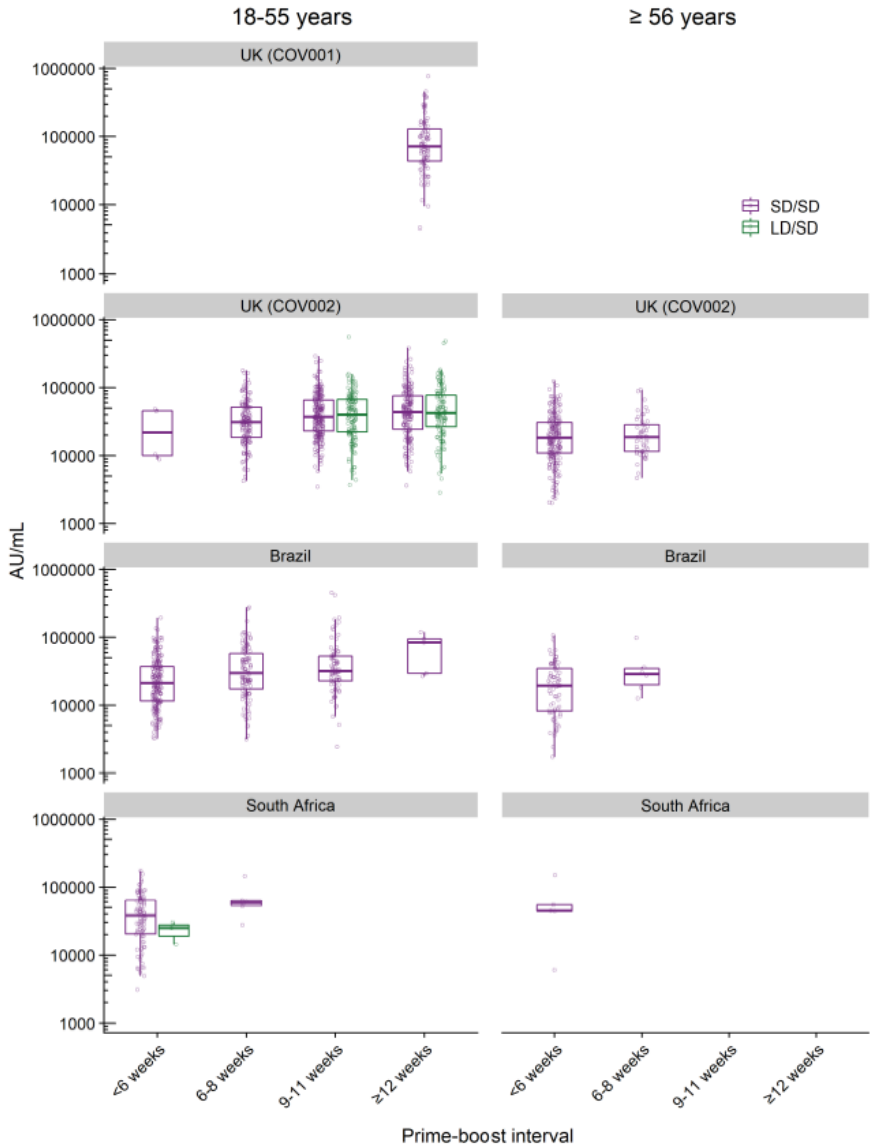
- Vector Impfstoff: monovalenter Impfstoff, rekombinantes nicht replizierendes Adenovirus, kodiert Spike Protein von SARS –Cov-2
- Impfeffektivität 71,1% bei 18-64 Jährigen
- Impfabstand 9-12 Wochen
- Nebenwirkung:

  Lokal : Schmerz Einstichstelle (54%),

  Systemisch: Kopfschmerz (52%), Ermüdung (53%), Fieber (33%), Schüttelfrost (31%); Lymphadenopathie 1/1000-1/100

Antikörpertiter Astra Zeneca

Figure 3 SARS-CoV-2 anti-spike IgG responses by multiplex immunoassay at 28 days after the second dose in SD/SD and LD/SD recipients by interval between first and second dose



Hinweise zur Praktischen Umsetzung

- Sorgfältige Aufklärung
- Begonnene Impfserie muss mit gleichem Produkt abgeschlossen werden
- Die Vervollständigung der Impfserie bei Personen, die bereits die erste der beiden Dosen erhalten hat, hat Priorität (bei nicht ausreichend verfügbarem Impfstoff)
- Personen mit bereits durchgemachter Sars-CoV-2 Infektion: Impfung etwa 6 Monate nach Genesung. Tritt nach Verabreichung der 1. Dosis eine laborgesicherte Infektion auf , sollte die 2. Dosis 6 Monate nach Genesung gegeben werden
- Keine Hinweise auf Gefährdung bei Impfung nach bereits durchgemachter Infektion→ keine Notwendigkeit vorher asymptomatische oder durchgemachte Infektion auszuschließen

Hinweise zur praktischen Umsetzung

- Auch wenn Mindestabstand zwischen 1. und 2. Impfdosis überschritten wurde, kann mit der Impfung fortgefahren werden
- Labordiagnostisch gesicherte SARS-CoV 2 Infektion nach 1. Dosis→ 2. Dosis soll vorerst nicht gegeben werden
- Impfabstand zu anderen Impfungen : 14 Tage vor Beginn und nach Ende der Impfserie
- Nachbeobachtung nach Injektion: mindestens 5 Minuten, längere Nachbeobachtungszeiten von 15-30 min. bei bestimmten Risikogruppen (z.B. bei Gerinnungshemmung, anaphylaktischen oder stärkeren Reaktionen auf Impfungen in der Anamnese)

Hinweise zur praktischen Umsetzung

- Impfung intramuskulär- NICHT subkutan!!!! (Im Gegensatz zum Influenzaimpfstoff: beides möglich)

- Bei Personen unter Antikoagulation ebenfalls i.m. mit sehr feiner Injektionskanüle und anschließend festen Komprimierung der Einstichstelle über mindestens 2 Minuten

Kontraindikationen

- Schwangerschaft und Stillzeit
- Allergische Reaktionen gegen Inhaltsstoffe, vor allem relevant PEG (Polyethylen-Glycol)

Vorsicht bei Personen mit schweren anaphylaktischen Reaktionen in der Anamnese und bekannten stärkeren Reaktionen auf Impfungen

Noch keine (ausreichenden) Daten

- Wirksamkeit bei Immunsuppression ?
- Verhinderung oder Reduktion der Transmission → weiter AHA und Masken?→ erste Studie in Israel: Reduktion der Viruslast um das 4 fache bei Infektionen, die 12-28 Tage nach erster Impfung mit BioNTech auftraten-> Hinweis auf veringerte Infektiosität nach Impfung
- Verhinderung einer Infektion oder günstige Beeinflussung des Verlaufs durch postexpositionelle Impfung?

Durchführung der Impfung in RoMed

- Organisation entweder über die Hygienebeauftragten Ärzte (Kreiskliniken) oder Anmeldung im Impfportal für Rosenheim
- Alle benötigten Unterlagen (Formulare), Handlungsanweisungen finden sich im Intranet auf der Startseite: Button Hygiene→ Impfung
- Alle Impfkandidaten müssen in einer Liste erfasst werden (ebenfalls unter obigem Button)
- Die Ausgabe der Impfdosen inklusive der benötigten Kanülen und Spritzen erfolgt durch die Apotheke

Benötigte Formulare/Dokumente

- Datenschutzerklärung: Unterschrift erforderlich, verbleibt im Haus
- Anamnese Einwilligung: 2x; Unterschrift erforderlich; Original verbleibt im Haus
- Aufklärungsmerkblatt: 2x; Unterschrift erforderlich; Original verbleibt im Haus
- Impfpass oder Impfdokumentationsbogen
- Bei der Zweitimpfung: nur Anamnese und Einwilligung notwendig

- ACHTUNG: unterschiedliche Formulare für Vector-Imfpstoff und mRNA Impfstoffe

Durchführung der Impfung

ANAMNESE

Schutzimpfung gegen
COVID-19 (Corona Virus Disease 2019)
mit mRNA-Impfstoff

Stand: 11. Januar 2021

Name der zu impfenden Person (Name, Vorname): _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

1. Besteht bei Ihnen[1] derzeit eine akute Erkrankung mit Fieber?
   ☐ ja ☐ nein
2. Falls Sie[1] bereits die 1. COVID-19-Impfung erhalten haben: Haben Sie[1] danach eine allergische Reaktion entwickelt?
   ☐ ja ☐ nein
3. Leiden Sie[1] unter chronischen Erkrankungen oder Immunschwäche (z.B. durch eine Chemotherapie, immunsupprimierende Therapie oder andere Medikamente)?
   ☐ ja ☐ nein
   wenn ja, welche _____
4. Leiden Sie[1] an einer Blutgerinnungsstörung oder nehmen Sie blutverdünnende Medikamente ein?
   ☐ ja ☐ nein
5. Ist bei Ihnen[1] eine Allergie bekannt?
   ☐ ja ☐ nein
   wenn ja, welche _____
6. Traten bei Ihnen[1] nach einer früheren, anderen Impfung allergische Erscheinungen, hohes Fieber, Ohnmachtsanfälle oder andere ungewöhnliche Reaktionen auf?
   ☐ ja ☐ nein
   wenn ja, welche _____
7. Bei Frauen im gebärfähigen Alter: Besteht zurzeit eine Schwangerschaft oder stillen Sie[1]?
   ☐ ja ☐ nein
8. Sind Sie[1] in den letzten 14 Tagen geimpft worden?
   ☐ ja ☐ nein

[1] Ggf. wird dies von den gesetzlichen Vertreterinnen beantwortet

EINWILLIGUNGS-ERKLÄRUNG

Schutzimpfung gegen
COVID-19 (Corona Virus Disease 2019)
mit mRNA-Impfstoff

Stand: 11. Januar 2021

Name der zu impfenden Person (Name, Vorname) _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

Ist die zu impfende Person nicht einwilligungsfähig, erfolgt die Einwilligung in die Impfung oder die Ablehnung der Impfung durch die gesetzliche Vertreterin / den gesetzlichen Vertreter.
Bitte in diesem Fall auch Namen und Kontaktdaten der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters angeben:

Name, Vorname _____

Telefonnr. _____ E-Mail _____

Ich habe den Inhalt des Aufklärungsmerkblattes zur Kenntnis genommen und hatte die Möglichkeit zu einem ausführlichen Gespräch mit meiner Impfärztin / meinem Impfarzt.

☐ Ich habe keine weiteren Fragen.

☐ Ich willige in die vorgeschlagene Impfung gegen COVID-19 mit mRNA-Impfstoff ein.

☐ Ich lehne die Impfung ab.

☐ Ich verzichte ausdrücklich auf das ärztliche Aufklärungsgespräch.

Vermerke _____

Ort, Datum _____

Unterschrift der zu impfenden Person
bzw. bei fehlender Einwilligungsfähigkeit
der zu impfenden Person:
Unterschrift der / des gesetzlichen Vertreterin / Vertreters
(Sorgeberechtigte, Vorsorgeberechtigte oder Betreuerin)

Unterschrift der Ärztin / des Arztes

Dieser Anamnese- und Einwilligungsbogen wurde vom Deutschen Grünen Kreuz eV., Marburg in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin erstellt und ist urheberrechtlich geschützt. Er darf ausschließlich im Rahmen seiner Zwecke für eine nicht-kommerzielle Nutzung vervielfältigt und weitergegeben werden. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist unzulässig.

Herausgeber Deutsches Grünes Kreuz eV., Marburg
in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin
Ausgabe 001 Version 002 (Stand 11. Januar 2021)

ROBERT KOCH INSTITUT

Aufklärung:
2 Formulare pro Impfkandidat
1 verbleibt im Haus
beide werden von Impfarzt/-ärztin und zu impfender Person unterschrieben

AUFKLÄRUNGSMERKBLATT

Zur Schutzimpfung gegen COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) – mit mRNA-Impfstoff –

Stand: 09. Dezember 2020
(dieser Aufklärungsbogen wird laufend aktualisiert)

Name der zu impfenden Person _____
(bitte in Druckbuchstaben)
Geburtsdatum _____

Was ist COVID-19?
Coronaviren sind seit Jahrzehnten bekannt. Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 zirkuliert weltweit ein neuartiges Coronavirus, das SARS-Coronavirus-2 (SARS-CoV-2), welches der Erreger der Krankheit COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) ist. Zu den häufigen Krankheitszeichen von COVID-19 zählen trockener Husten, Fieber (über 38 °C), Atemnot sowie ein vorübergehender Verlust des Geruchs- und Geschmackssinnes. Auch ein allgemeines Krankheitsgefühl mit Kopf- und Gliederschmerzen, Halsschmerzen und Schnupfen werden beschrieben. Seltener berichten Patienten über Magen-Darm-Beschwerden, Bindehautentzündung und Lymphknotenschwellungen. Folgeschäden am Nerven- oder Herz-Kreislauf-

Für einen ausreichenden Impfschutz muss der Impfstoff zweimal im Abstand von 3 Wochen verabreicht werden. Dabei wird der Impfstoff in den Oberarmmuskel gespritzt.

Wie wirksam ist die Impfung?
Der ausreichende Impfschutz beginnt 7 Tage nach der 2. Impfung. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind etwa 95 von 100 geimpften Personen vor einer Erkrankung geschützt. Wie lange dieser Schutz anhält, ist derzeit noch nicht bekannt. Da der Schutz nicht sofort nach der Impfung einsetzt und auch nicht bei allen geimpften Personen vorhanden ist, ist es auch trotz Impfung notwendig, dass Sie sich und Ihre Umgebung

Personen, bei denen in der Vergangenheit eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus nachgewiesen wurde, müssen zunächst nicht geimpft werden, aber es spricht nichts gegen eine Impfung.

Wie verhalte ich mich vor und nach der Impfung?
Wenn Sie nach einer früheren Impfung oder anderen Spritze ohnmächtig geworden sind oder zu Sofortallergien neigen, teilen Sie dies bitte der Impfärztin / dem Impfarzt vor der Impfung mit. Dann kann sie / er Sie nach der Impfung gegebenenfalls länger beobachten.
Zu anderen Impfungen soll ein Abstand von mindestens 14 Tagen eingehalten werden.
Nach der Impfung müssen Sie sich nicht besonders schonen.
Bei Schmerzen oder Fieber nach der Impfung (s. „Welche Impfreaktionen können nach der Impfung auftreten?") können schmerzlindernde / fiebersenkende Medikamente (z. B. Paracetamol) eingenommen werden. Ihre Hausärztin / Ihr Hausarzt kann Sie hierzu beraten.

Welche Impfreaktionen können nach der Impfung auftreten?
Nach der Impfung mit dem mRNA-Impfstoff kann es als Ausdruck der Auseinandersetzung des Körpers mit dem Impfstoff zu Lokal- und Allgemeinreaktionen kommen. Diese Reaktionen treten meist innerhalb von 2 Tagen nach der Impfung auf und halten selten länger als 1 bis 2 Tage an.
Sehr häufig werden bei den Geimpften in der bisher mehrmonatigen Beobachtungszeit Schmerzen an der Einstichstelle (bis zu 83 % der Geimpften), Abgeschlagenheit (bis zu 59 %), Kopfschmerzen (bis zu 52 %), Muskelschmerzen (bis zu 37 %), Frösteln (bis zu 35 %), Gelenkschmerzen (bis zu 22 %), Fieber (bis zu 16 %) und Durchfall (bis zu 11 %) berichtet. Erbrechen tritt häufig auf (bis zu 2 %). Lymphknotenschwellungen gele-

Es besteht die Möglichkeit, Nebenwirkungen auch selbst zu melden: https://nebenwirkungen.bund.de

In Ergänzung zu diesem Aufklärungsmerkblatt bietet Ihnen Ihre Impfärztin / Ihr Impfarzt ein Aufklärungsgespräch an.

Anmerkungen:

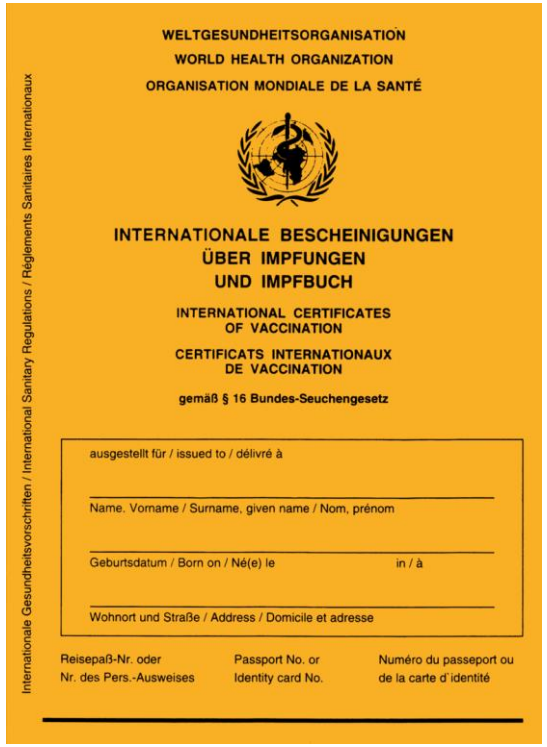
_____
Unterschrift Impfärztin/Impfarzt

_____
Unterschrift der zu impfenden Person
(bzw. der / des gesetzlichen Vertreterin / Vertreters)

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) führt eine Befragung zur Verträglichkeit der Impfstoffe zum Schutz gegen das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) mittels Smartphone-App SafeVac 2.0 durch. Die Befragung ist freiwillig.

Weitere Informationen zu COVID-19 und zur COVID-19-

Dokumentation im Impfpass!!
Alternativ Dokumentationsbogen



Internationale Gesundheitsvorschriften / International Sanitary Regulations / Règlements Sanitaires Internationaux

WELTGESUNDHEITSORGANISATION
WORLD HEALTH ORGANIZATION
ORGANISATION MONDIALE DE LA SANTÉ

INTERNATIONALE BESCHEINIGUNGEN ÜBER IMPFUNGEN UND IMPFBUCH

INTERNATIONAL CERTIFICATES OF VACCINATION

CERTIFICATS INTERNATIONAUX DE VACCINATION

gemäß § 16 Bundes-Seuchengesetz

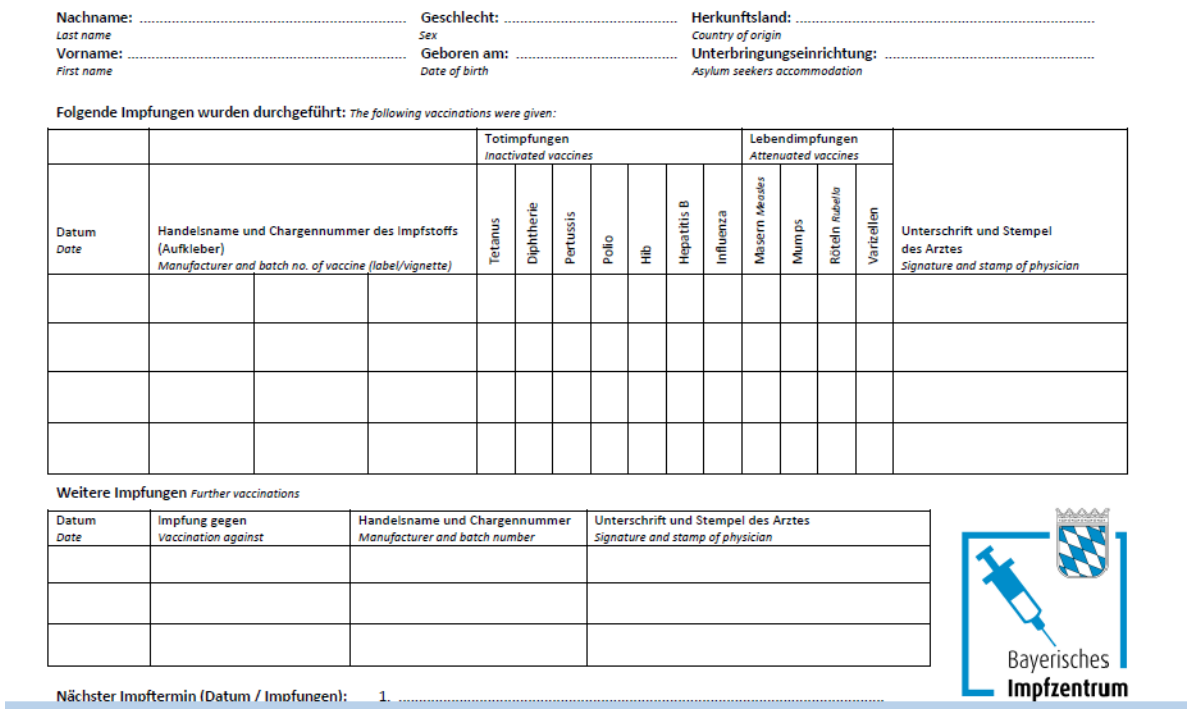
ausgestellt für / issued to / délivré à

Name, Vorname / Surname, given name / Nom, prénom

Geburtsdatum / Born on / Né(e) le in / à

Wohnort und Straße / Address / Domicile et adresse

Reisepaß-Nr. oder Nr. des Pers.-Ausweises | Passport No. or Identity card No. | Numéro du passeport ou de la carte d'identité



Nachname: ..... *Last name* **Geschlecht:** ..... *Sex* **Herkunftsland:** ..... *Country of origin*

Vorname: ..... *First name* **Geboren am:** ..... *Date of birth* **Unterbringungseinrichtung:** ..... *Asylum seekers accommodation*

Folgende Impfungen wurden durchgeführt: *The following vaccinations were given:*

				Totimpfungen *Inactivated vaccines*							Lebendimpfungen *Attenuated vaccines*				
Datum *Date*	Handelsname und Chargennummer des Impfstoffs (Aufkleber) *Manufacturer and batch no. of vaccine (label/vignette)*			Tetanus	Diphtherie	Pertussis	Polio	Hib	Hepatitis B	Influenza	Masern *Measles*	Mumps	Röteln *Rubella*	Varizellen	Unterschrift und Stempel des Arztes *Signature and stamp of physician*

Weitere Impfungen *Further vaccinations*

Datum *Date*	Impfung gegen *Vaccination against*	Handelsname und Chargennummer *Manufacturer and batch number*	Unterschrift und Stempel des Arztes *Signature and stamp of physician*

Nächster Impftermin (Datum / Impfungen): 1. .....

Bayerisches Impfzentrum

Terminvereinbarung für 2. Impfung nach 21 (BionTech) bzw 28 Tagen (Moderna) bzw 9-12 Wochen (AstraZeneca)

Handhabung Impfstoff BioNTech/Pfizer (BNT162b2)

1 Mehrfach-Durchstechflasche = 5 Impfungen)

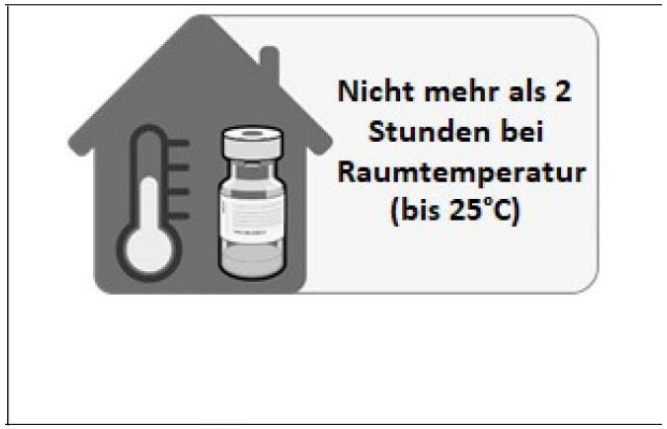
- Es ist sicherzustellen, dass die Durchstechflaschen **aufgetaut** sind

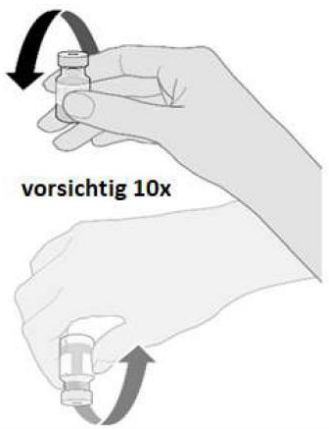
(Auftauzeit: 3 h bei 2 – 8° C bzw. 30 Min bei Raumtemperatur)

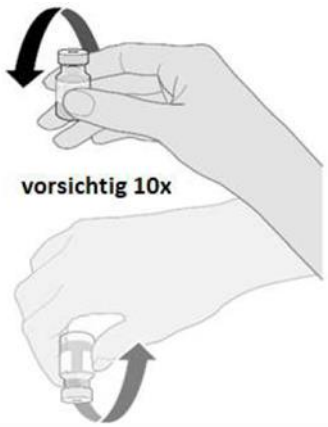
- **NICHT SCHÜTTELN**
- Durchstechflasche bei Raumtemperatur innerhalb von maximal zwei Stunden mit 0,9 %iger steriler Natriumchloridlösung **verdünnen (1,8ml)**

Druckausgleich!!

- Prüfen: Keine Verfärbung oder Partikel, Farbe weiß bis gebrochen weiß







- **Datum + Uhrzeit der Verdünnung auf dem Etikett notieren (Haltbarkeit 6 Stunden)**
- **Die Applikation des verdünnten Impfstoffs hat unverzüglich zu erfolgen**
- **Stopfen** der Durchstechflasche vor jeder Entnahme **desinfizieren**.
- Verwendung von 1ml Spritzen zur Entnahme und Verabreichung des Impfstoffes
- **Entnahme der verdünnten Impfdosen(6 Einzel-Dosen à 0,3 ml)**
- **Luftblasen aus Spritze entfernen**, solange Kanüle in der Durchstechflasche

0,3 ml aufziehen

BionTech: neue Handlungsanweisung 8.1.2021:
Verdünnter Impfstoff darf transportiert werden
Verimpfung von 6 Impfdosen (Verwendung derselben Nadel für Entnahme und Verabreichung

Handhabung Impfstoff Moderna/Lonza

Der Transport des Impfstoffes erfolgt ausschließlich tiefgekühlt bei -20°C (-25°C bis -15°C).
Das Auftauen des Impfstoffes findet erst am Ort des Verimpfens statt.
Aufgetauter Impfstoff darf nicht wieder eingefroren werden!

MATERIALIEN

Spritze 2ml
BD Discardit™ II

Kanüle BD
Microlance3™
23G Nr. 14 **(blau)**

Wichtig: Impfstoff in der Originalpackung bei 2°C bis 8°C maximal 30 Tage lagern. Kein Transport bei 2°C bis 8°C! Hiervon ausgenommen ist das Handling nach Entnahme aus dem Kühlschrank zur anschließenden Verimpfung.

1. ENTNAHME AUS DER KÜHLUNG

- **Entnahme der für die Verimpfung nötigen Anzahl an Durchstechflaschen aus dem Arzneimittelkühlschrank** (1 Mehrfach-Durchstechflasche = 10 Impfungen)
- Es ist sicherzustellen, dass die Durchstechflaschen **aufgetaut** sind (Auftauzeit: 2,5 h bei 2°C bis 8°C oder 1 h bei 15°C bis 25°C)
- **Nicht wieder einfrieren!**

Moderna: siehe Merkblatt Handhabung

- Keine vorherige Verdünnung notwendig
- Entnahme von 10 Einzeldosen aus einer Ampulle
- Impfdosis von **0,5ml** aufziehen

AstraZeneca: siehe Merkblatt Handhabung/Gebrauchsinformation

- Keine vorherige Verdünnung notwendig
- Entnahme von 10 Einzeldosen aus einer Ampulle
- Impfdosis von **0,5ml** aufziehen

Nachbeobachtung nach Injektion: mindestens 15 Minuten

Für Meldung von über das Übliche hinausgehenden Nebenwirkungen: https://www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit/pharmakovigilanz/meldeformulare-online-meldung/meldeformulare-online-meldung-node.html

Nach bisherigem Stand (1.2.2021: 1-2 anaphylaktische Reaktionen /100.000 Impfungen

Priorisierung Corona Impfverordnung Bundesministerium vom 8.2.2021

§ 2

Schutzimpfungen mit höchster Priorität

(1) Folgende Personen haben mit höchster Priorität Anspruch auf Schutzimpfung:

1. Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben,
2. Personen, die in stationären und teilstationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege älterer oder pflegebedürftiger Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind,
3. Personen, die im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig ältere oder pflegebedürftige Menschen behandeln, betreuen oder pflegen, sowie Personen, die im Rahmen der ambulanten Pflege Begutachtungs- oder Prüftätigkeiten ausüben,
4. Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem sehr hohen Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere auf Intensivstationen, in Notaufnahmen, in Rettungsdiensten, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, in den Impfzentren im Sinne von § 6 Absatz 1 Satz 1 sowie in Bereichen, in denen für eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 relevante aerosolgenerierende Tätigkeiten durchgeführt werden,
5. Personen, die in medizinischen Einrichtungen regelmäßig Personen behandeln, betreuen oder pflegen, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht, insbesondere in der Onkologie oder Transplantationsmedizin.

(2) Sofern Impfstoffe von der Ständigen Impfkommission beim Robert Koch-Institut ausschließlich für Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, empfohlen werden, sollen diese Personen vorrangig mit diesen Impfstoffen versorgt werden. Sofern für Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder das 65. Lebensjahr vollendet haben, von der Ständigen Impfkommission beim Robert Koch-Institut nur bestimmte Impfstoffe empfohlen werden, sollen diese Personen bei der Versorgung mit diesen Impfstoffen

Priorisierung nach Corona Impfverordnung für RoMed (siehe Standard im Intranet)

Priorisierungsgruppen COVID-Impfung

Priorisierung 1:
Mitarbeiter in aerosolgenerierenden Arbeitsbereichen (z.B. Lungenfunktion, Anästhesie, Thoraxchirurgie, AEMP)
Mitarbeiter im COVID- und Risikobereich (auch nicht-medizinisches Personal)

- Intensivmedizin
- Notaufnahmen (einschließlich Geburtshilfe)
- Intermediate care-Stationen
- COVID-Stationen

Mitarbeiter mit medizinischer Tätigkeit bei besonders gefährdeten Patienten

- Dialyse
- Onkologie und Palliativmedizin
- Geriatrie

Priorisierung 2.1:
Alle Mitarbeiter mit direkter medizinischer Tätigkeit an stationären Patienten

- MFA, MTA + MTLA, Pflegekräfte, Ärzte

Priorisierung 2.2:
Mitarbeiter mit Kontakt zu stationären Patienten ohne medizinischen Kontakt

- Sozialdienst
- Versorgungsassistenten
- Diätassistenten
- Stationäre Aufnahme
- Sekretariate / Anmeldung
- Patiententransport

Priorisierung 2.3:
Mitarbeiter mit patientenferner Tätigkeit mit besonderer Relevanz für Krankenhausinfrastruktur

- Geschäftsleitung
- IT
- PDL
- Krisenstab
- Apotheke
- Med.-Technik

Priorisierung 2.4:
Mitarbeiter mit medizinischer Tätigkeit im ambulanten Bereich des Krankenhauses

- Ambulanzen
- Ambulanter OP-Betrieb

If you don`t like the vaccine - try the disease

Angelsächsisches Sprichwort